

Führung/Kommunikation

## „Willkommenskultur gemeinsam leben“ – GEWOBA erhält Bremer Diversity-Preis 2013

Mit dem Bremer Diversity Preis „Der Bunte Schlüssel: Vielfalt gestalten!“ wurde die Bremer Wohnungsbaugesellschaft GEWOBA im Dezember ausgezeichnet. Die Jury würdigte damit die beispielhafte Sensibilisierung von Führungskräften und Mitarbeitern in Fragen der Vielfalt sowie die Maßnahmen in den Nachbarschaften und Quartieren. Seit 2010 wird der Preis jährlich an Bremer Unternehmen, Institutionen und Initiativen verliehen, die die Potenziale sozialer und kultureller Vielfalt in der eigenen Organisation ausschöpfen.



Freuen sich über den Bremer Diversity-Preis für die GEWOBA (v.l.n.r.) Vorstand Manfred Sydow, Christine Dose, Leiterin Sozialmanagement und Hans-Hermann Wessels, Diversity-Beauftragter mit Melanie Wawra, Leiterin des Diversity-Referats der Wirtschaftskammer Wien (vorne).

bereichen bei der Umsetzung zur Seite. Er organisiert interkulturelle Schulungen für seine Kollegen, unterstützt sie im Alltag und entwickelt mit ihnen Lösungsideen für wiederkehrende Themenfelder und Problemsituationen. Darüber hinaus knüpft er Verbindungen zu den aktiven Netzwerken und Vereinen, insbesondere in den GEWOBA-Quartieren. Sydow zitierte bei der Preisverleihung mit einem Schmunzeln Konrad Adenauer: „Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht.“ Der GEWOBA-Belegschaft dankte er mit den Worten: „Nur gemeinsam können wir die Willkommenskultur unseres Unternehmens leben.“ Auf das Preisgeld von 5.000 Euro verzichtete die GEWOBA zugunsten zweier weiterer Preisträger, dem Jugendhilfverein VAJA und der Gesamtschule Bremen-Ost. Die Initiatoren des Bremer Diversity-Preises sind die Hochschule Bremen und das Mercedes-Benz Werk Bremen.

Lisa Schmees

„Die menschliche Vielfalt unserer Mitarbeiter und Mieter ist für uns der Schlüssel, um unsere Quartiere und Angebote weiterzuentwickeln und anzupassen“, so Vorstand Manfred Sydow bei der Verleihung. 2011 begann die GEWOBA, die zahlreichen Maßnahmen des Unternehmens im Sozialmanagement unter Leitung von Christine Dose umfassend zu systematisieren. Den Auftakt bildete ein programmatisches „Leitbild der Vielfalt“. Das Besondere in der Wohnungswirtschaft sei die Bedeutung von Diversity auf drei Ebenen, so Christine Dose: „Erstens innerhalb des Unternehmens, zweitens in der Beziehung des Unternehmens zu den Kunden, insbesondere Mietern, sowie drittens zwischen den Kunden in den Nachbarschaften. Gerade die dritte Ebene hat für viele andere Branchen keine Bedeutung. Für die Wohnungswirtschaft ist sie aber ganz entscheidend.“

Seit März 2013 steht ein speziell geschulter Diversity-Beauftragter allen Unternehmens-

Zum Leitbild der Vielfalt per KLIKK

